

Separat-Abszug aus Societas entomologica.

40. Jahrgang (1925). Nr. 9. Seite 35—36.

Nr. 10. Seite 39—40.

57. 53

Fünf neue Zikadenarten.Von *Edmund Schmidt*, Stettin.**Fam. Fulgoridae.****Genus *Mindura* Stål.**

Bidrag Rio Janeiro Hemipt. II. p. 69 (1862). Melichar, Monographie der Ricaniiden. Ann. Hofm. Wien. Bd. 13. p. 301 (1898).

Typus: *Mindura alligata* Walk.***Mindura fraterna* n. sp.**

♂, ♀. Zur Gruppe *M. confusa* Dist. und *M. simiana* Dist. von Borneo gehörig, bei der die Stirnfläche weniger lang ist und die Stirnseitenränder vor dem Clipeus stärker vorgerundet sind. Als nächst verwandte Art ist *M. confusa* Dist. zu betrachten. Scheitel kurz, in der Mitte halb so lang wie an den Seiten, ungefähr sechsmal so breit wie in der Mitte lang mit geradem, scharf gekielten Vorderrand und tief und rundlich ausgeschnittenem Hinterrand. Pronotum breit vorgerundet, in der Mitte flach und nach vorn grubig eingedrückt. Schildchen mit drei Längskielen, welche sich am Vorderrand vereinigen und hinter der Schildchenmitte undeutlich werden, Schildchen zwischen den Kielen flach. Stirnfläche $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie in der Mitte breit mit zwei nach unten konvergierenden, oben und unten abgekürzten Seitenkielen und einem Mittelkiel, der nur auf der Oberstirn unter dem Scheitelvorderrand sichtbar ist; die Stirnrundungen vor dem Clipeus sind etwas nach vorn gerichtet, an dieser Stelle ist die Stirnfläche am breitesten. Vorderflügel fast doppelt so lang wie an der breitesten Stelle breit mit stark vorgerundetem

Costalrand, wie bei *M. confusa* Dist. Kopf, Pronotum, Schildchen, Brust und Beine ockergelb; Hinterleib bräunlich ockergelb, Basalsegmente ockergelb, Apicalteil braun. Augen ockergelb, braun gefleckt. Ocellen glasartig auf gelbem Grund. Hinterflügel hyalin, breit rauchbraun gesäumt mit gelbbraunen Adern. Vorderflügel braun, im Clavus und Apicalteil lichter mit großem, rechteckigem, weißem Fleck am Costalrand hinter der Mitte, welcher in der Richtung auf die Clavusspitze fast die Flügelmitte erreicht; ferner sind der Apicalrandsaum, wie bei *confusa* Dist., eine Linie von der Clavusspitze in das Corium und ein Fleck in der Nähe der Coriumbasis hyalin und weißlich.

Körperlänge 7 mm, Länge mit den Vorderflügeln 11 mm.

Sumatra, Soekaranda (Dr. H. Dohrn). Typen im Stettiner Museum.

Fam. Cercopidae.

Genus Mioscarta Breddin.

Hemipt. Celebes, p. 123 (1901). Lall., Gen. Cercop., p. 117 (1912).

Typus: *Mioscarta forcipata* Bredd.

***Mioscarta lutea* n. sp.**

♀. Schmutzig braungelb (*luteus*) gefärbt mit anliegender, glänzender Behaarung von gleicher Farbe. Die erhabenen, netzmaschigen Adern im Apicalteil der Vorderflügel sind rötlich und die Zellen dunkelbraun gefärbt. Die Färbung des Schildchen ist nach der Spitze hin dunkler. Auf jeder Seite der oberen Stirnfläche befinden sich 7 pechbraune und stark glänzende Querstreifen. Augen braun und schmutziggelb gefleckt. Ocellen glasartig auf gelbem Grund. Mittelbrust und Hinterleib braun, Vorderschienen gebräunt, Krallenglieder und Spitzen der Hinterschienenborne schwarzbraun. Hinterflügel hyalin, leicht getrübt mit dunklen Adern. Im Körperbau steht diese Art der *M. obscuripennis* Schmidt (Stett. Ent. Zeit.

81. p 47 (1920) am nächsten. Von der Seite betrachtet, ist der Stirnvorderrand winkelig gebrochen und bildet eine deutliche Ecke, der Unterrand verläuft horizontal. Bei *M. obscuripennis* ist keine Ecke vorhanden, sondern eine deutliche Abrundung zu sehen, der Unterrand verläuft gleichfalls horizontal. Bei *M. forcipata* Bredd. von Celebes verläuft der Unterrand nach vorn geneigt, die Ecke ist abgerundet.

Länge mit den Vorderflügeln 9 mm.

Philippinen, Luzon, Baguio, Benguet (Baker).

” ” Mt. Makiling (Baker).

Typen im Stettiner Museum und Coll. Baker Los Baños.

Genus *Eoscarta* Breddin.

Soc. Ent. Zürich, Vol. 17. p. 58 (1902). Lall., Gen-Cercop., p. 115 (1912).

Typus: *Eoscarta eos* Bredd.

Eoscarta roseinervis n. sp.

♀. Vorderflügel braun mit grauer Behaarung, bei angelegtem Flügel erscheint die Basalhälfte schwarz, rotgefärbtem Apicalteil, aus dem die Adern erhaben und kräftig hervortreten, und schmalen gelbem Costalsaum, der zu Beginn des Apicalteiles als Bindenfleck in das Corium bis zum Radius I hineingreift; ferner ist der apicale Costalsaum breit und der Apicalrandsaum schmal braun verfärbt. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt, in der Basalhälfte braun und an der Wurzel rötlich ockerfarbig. Schildchen, Pronotum, Kopf, Vorder- und Mittelbeine, Tarsen und Bauchsegmente schwarz, letztere tragen schmale ockergelbe Hinterrandsäume. Ockergelb gefärbt sind eine breite Binde des Pronotum, welche das hintere $\frac{2}{5}$ des Pronotum einnimmt, das erste Rostrumglied (Glieder 2 ist braun), die Brust, die Coxen, die Hinterbeine und die Scheidenpolster; ferner sind die Rückensegmente des Hinterleibes braun, und die Hinterschenkel tragen vor dem Ende einen braunen Streifenfleck; die Mittelbrust ist hinter den Hüften glatt, braungefärbt und stark glänzend. Im Körperbau und besonders in der

Kopfform erinnert diese Art an *E. bicolor* Bredd. von Malacca (Soc. Ent. 17, p. 58, 1902), bei der gleichfalls der Kopf stark vortritt — bei der neuen Art ist der Scheitel vorn spitzer abgerundet, als bei der Breddinschen Art, auch ist sie auffallend kleiner und zeigt ein anderes Colorit.

Körperlänge 4 mm, Länge mit den Vorderflügeln 6 mm.

Singapore (Coll. Baker).

Typen im Stettiner Museum und Coll. Baker Los Banos.

***Eoscarta flavipes* n. sp.**

♂. Vorderflügel rot, an der Basis blaß ockergelb, Pronotum blaß ockergelb, am Vorderrand angedunkelt. Kopf rot, Scheitel zwischen den Augen schwärzlich, Clipeus und die untere Hälfte der Stirnfurche braun. Hinterleib rot; Beine, Brust und Hinterleibsspitze gelb; Krallen schwarz, Seiten der Mittelbrust gebräunt. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt mit dunklen Adern. Schildchen rötlich ockergelb. Augen dunkelbraun, durch helle Linien unregelmäßig gefeldert; Ocellen glasartig, rubinrot.

Körperlänge 4 mm, Länge mit den Vorderflügeln 6 $\frac{1}{2}$ mm.

Borneo, Sandakan.

Typus im Stettiner Museum.

Genus *Haematoscarta* Breddin.

Soc. Ent. Zürich, Vol. 18. p. 99 (1903). Lall., Gen. Cercop., p. 123 (1912).

Typus: *Haematoscarta Jacobii* Bredd.

***Haematoscarta flavifrons* n. sp.**

♂. Hinterflügel hyalin, hart rauchig getrübt mit gelbbraunen Adern. Vorderflügel schmutzig gelbbraun, im Apicalteil und am Vorderrand lichter mit gelbbraunen Adern. Schildchen und Pronotum hellbraun, die Pronotumseitenränder und die glatten Stellen hinter dem Pronotumvorderrand sind gelbbraun ge-



färbt. Scheitel gelbbraun, in der Nähe der Augen braun. Augen grau, braun gefleckt; Ocellen glasartig auf gelblichem Grunde. Stirnfläche, Clipeus, Rost- rum, Brust und Beine blaßgelb; Krallen und Krallen- glieder schwarz. Hinterleib oben braun, unten blaß- gelb. Abstand der Ocellen voneinander kaum halb so groß wie die Entfernung der einzelnen Ocelle vom Auge. Vorderflügel ungefähr dreimal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten vor dem Apicalteil. der Apicalrand ist gleichmäßig und breit abgerundet. Bei *H. Jacobii* Bredd. soll die Vorder- flügelform eiförmig sein und der Costalrand stark gerundet.

Länge mit den Vorderflügeln 7 mm.

N. S. Wales, Illawarra (H. Petersen) Nr. 21183.

Typen im Stettiner Museum und Coll. Baker Los Baños.

